**Presseinformation**

11. April 2008

# St. Pölten: Tagung über sprachliche Förderung von Kindern

## Mikl-Leitner: Mit Frühförderung sobald wie möglich beginnen

Mehr als 280 PädagogInnen sowie viele Eltern und an Erziehung Interessierte konnten sich heute, Freitag, 11. April, im Landhaus in St. Pölten bei einer Fachtagung der Interessenvertretung der NÖ Familien von der enormen Bedeutung der sprachlichen Frühförderung von Kindern überzeugen.

Das Land habe es sich zur Aufgabe gemacht, mit der sprachlichen Frühförderung von Kindern sobald wie möglich zu beginnen, sagte dabei Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. In Zukunft werden Kinder schon ab zweieinhalb Jahren, mit dem Eintritt in einen Kindergarten, sprachlich gefördert. 98 Prozent aller 5- und 6-jährigen Kinder würden einen Landeskindergarten besuchen, berichtete Mikl-Leitner. Zudem könne man in Niederösterreich die Kindergärten „als erste Bildungseinrichtungen" am Vormittag gratis anbieten. Als große Herausforderung nannte sie die sprachliche Frühförderung von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache. Hier greife aber bereits das Modell der interkulturellen PädagogInnen; Kinder hätten so die Chance, mit jemandem aus einem anderen Kulturkreis Kontakte zu knüpfen.

Der Wortschatz eines gebildeten Erwachsenen umfasst im Durchschnitt über 75.000 Wörter. Da Sprechen die Basis für soziale Handlungen darstellt, wird klar, welchen Herausforderungen die Eltern und PädagogInnen gegenüberstehen und welch große Einschränkungen eine Verzögerung der Sprachentwicklung für ein Kind bedeutet. Bereits in den ersten 12 bis 18 Lebensmonaten werden entscheidende Weichen für die Erwerbung einer Sprache gestellt. Ab dem dritten Lebensjahr laufen die meisten Lernprozesse vorwiegend über die Sprache.

10 bis 15 Prozent aller SchulanfängerInnen haben heute Sprachauffälligkeiten, die einer Behandlung bedürfen. Die Folgen sind schlechte Leistungen in der Schule und später oftmals ein niedriges Bildungsniveau, Arbeitslosigkeit und die Abspaltung von der Gesellschaft.

Weitere Informationen: Interessenvertretung der NÖ Familien, Telefon 02742/9005-16495, e-mail interessen.familie@noel.gv.at, http://www.interessen-noefamilien.at/.


E-Mail: presse@noel.gv.at